

## Fünftes Buch.

### Die Argonauten.

#### 1. Phrixos und Helle.

In Orchomenos, einer reichen Stadt im nördlichen Bötien, wohnte der König Athamas, ein Sohn des Niolos. Er hatte eine göttliche Gemahlin, Nephele, welche ihm zwei Kinder geboren hatte, Phrixos und Helle. Als er sich aber neben der göttlichen Nephele noch mit einer menschlichen Gemahlin verband, mit Ino, der Tochter des thebanischen Königs Kadmos, da verließ Nephele im Zorne das Haus, und von der Zeit ruhte das Verderben auf der Familie des Athamas. Ino war eine böse Stiefmutter gegen Phrixos und Helle und suchte sie aus dem Wege zu räumen. Sie überredete die Frauen des Landes, daß sie im Geheimen mit ihr das Getreide, das zur Saat bestimmt war, dörreten, und als nun der erhoffte Ertrag der Felder ausblieb und Athamas eine Gesandtschaft nach Delphi zum Orakel schickte, um zu erkunden, wie die Unfruchtbarkeit zu beseitigen sei, brachten die Gesandten, von Ino befohlen, die gefälschte Weissagung zurück, die Unfruchtbarkeit werde aufhören, wenn Phrixos dem Zeus als Opfer geschlachtet würde. Athamas bereitete sich, von den Einwohnern des Landes gezwungen, zur Opferung seines Sohnes; aber als eben der Knabe an dem Altare stand, um geschlachtet zu werden, sandte seine Mutter Nephele einen goldwolligen Widder, den ihr der Gott Hermes geschenkt, und